2. Chronika 14

Luther-Übersetzung von 1912

1 13:23 Und Abia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und Asa, sein Sohn, ward
König an seiner Statt. Zu dessen Zeiten war das Land still zehn Jahre. **2** 14:1 Und Asa tat, was recht war und dem
HERRN, seinem Gott, wohl gefiel, **3** 14:2 und tat weg die fremden Altäre und die Höhen und zerbrach die Säulen und
hieb die Ascherabilder ab **4** 3 und ließ Juda sagen, dass sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, suchten und täten nach
dem Gesetz und Gebot. **5** 4 Und er tat weg aus allen Städten Judas die Höhen und die Sonnensäulen; denn das
Königreich war still vor ihm. **6** 5 Und er baute feste Städte in Juda, weil das Land still und kein Streit wider ihn war in
denselben Jahren; denn der HERR gab ihm Ruhe. **7** 6 Und er sprach zu Juda: Lasst uns diese Städte bauen und
Mauern darumher führen und Türme, Türen und Riegel, weil das Land noch offen vor uns ist; denn wir haben den
HERRN, unseren Gott, gesucht, und er hat uns Ruhe gegeben umher. Also bauten sie, und es ging glücklich
vonstatten. **8** 7 Und Asa hatte eine Heereskraft, die Schild und Spieß trugen, aus Juda dreihunderttausend und aus
Benjamin, die Schilde trugen und mit dem Bogen schießen konnten, zweihundertachtzigtausend; und diese waren alle
starke Helden.

9 8 Es zog aber wider sie aus Serah, der Mohr, mit einer Heereskraft tausendmal tausend, dazu dreihundert Wagen,
und sie kamen bis gen Maresa. **10** 9 Und Asa zog aus ihm entgegen; und sie rüsteten sich zum Streit im Tal Zephatha
bei Maresa. **11** 10 Und Asa rief an den HERRN, seinen Gott, und sprach: HERR, es ist bei dir kein Unterschied, zu
helfen unter vielen oder da keine Kraft ist. Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem
Namen sind wir gekommen wider diese Menge. HERR, unser Gott, wider dich vermag kein Mensch etwas. **12** 11 Und
der HERR schlug die Mohren vor Asa und vor Juda, dass sie flohen. **13** 12 Und Asa samt dem Volk, das bei ihm war,
jagte ihnen nach bis gen Gerar. Und die Mohren fielen, dass ihrer keiner lebendig blieb; sondern sie wurden
geschlagen vor dem HERRN und vor seinem Heerlager. Und sie trugen sehr viel Raub davon. **14** 13 Und er schlug alle
Städte um Gerar her; denn die Furcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubten alle Städte; denn es war viel Raub
darin. **15** 14 Auch schlugen sie die Hütten des Viehs und führten weg Schafe die Menge und Kamele und kamen
wieder gen Jerusalem.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de